

CSC: Schnelle Lösungen würden bei 'alarmierend langsamen' Veränderungen im EPA-Sozialdialog helfen

Die vorgeschlagenen 'schnellen Lösungen' beim Europäischen Patentamt (EPA) würden bei dem "alarmierend langsamen" sozialen Dialog helfen, so ein Schreiben an den Zentralen Personalausschuss (CSC) des Amts.

Die vom CSC vorgeschlagenen Veränderungen schließen Änderungen im Zeitbudget, in den Definitionen der allgemeinen Vorschriften und Ausnahmeregelungen für Mitglieder des Personalausschusses ein.

In einem Schreiben an den EPA-Präsidenten António Campinos schrieb der CSC, dass die Gruppe zwar "optimistisch" in Bezug auf die Herbeiführung positiver Veränderungen sei, dass der Fortschritt seitens des Amts in den Arbeitsgruppen "Ressourcen und Kommunikation" und "Anpassung an das Leistungsmanagementsystem und das Inkompetenzverfahren" "alarmierend langsam vorstattengehe".

Der CSC drängte das Amt, in Bezug auf diese Arbeitsgruppen die "Geschwindigkeit zu erhöhen".

Die Amtszeit des früheren EPA-Präsidenten Benoît Battistelli war von ständiger Kritik an den Personalmaßnahmen begleitet. Campinos hatte zugesagt, die Maßnahmen abzuändern, aber seiner Verwaltung wurde vorgeworfen, die notwendigen Änderungen nur zögerlich durchzuführen.

IGEPA sagt EPA-Streik ab

Im sozialen Dialog beim EPA gab es nur wenig Veränderung, sagen CSC-Vertreter

Eine USF-Resolution versucht, in der EPA-Personalkrise zu vermitteln

Eine Auswahl von 'schnellen Lösungen' für die Ressourcen-Arbeitsgruppe soll am 1. Juli in Kraft treten, jedoch betonte der CSC, dass kein Meeting eingeplant worden sei, und zwar "ohne jede Erklärung darüber, weshalb diese Zusage nicht eingehalten wird".

"Personalvertreter sehen auf Seiten der Verwaltung nichts anderes als Verzögerungstaktiken."

"Solche Taktiken machen es uns unmöglich, im besten Interesse von Amt und Personalmitgliedern aufzutreten. Je länger die Situation hinsichtlich der "Ressourcen" unverändert bleibt, desto ernster die Auswirkungen."

Der CSC führt aus, dass die Nichteinhaltung der vom Amt vorgeschlagenen Veränderungen zur Reduzierung der Zahl von Personalvertretern infolge von "Ermüdungserscheinungen und Desillusionierung" führt.